

Kehre wieder, kehre wieder

Text: Philipp Spitta (1801-1859)

Musik: Johann Georg Frech (1790-1864)

Choral
mf

3. Keh-re wie-der! Neu-es Le-benschöpf aus Sei-ner Lie-bes-huld!
Bei dem Herrn ist viel Ver-ge-ben, gro-ße Lang-mut und Ge-duld. Fass ein Herz zu Sei-nem

4. Keh-re wie-der, end-lich keh-re in der Lie-be Hei-mat ein,
in die Fül-le aus der Lee-re, in -das We-sen aus dem Schein. aus der Lü-ge in die

7

p

Her-zen, Er hat Trost für al-le Schmer-zen, Er kann al-le Wun-den hei-len, macht von

Wahr-heit, aus dem Dun-kel in die Klar-heit, aus dem To-de in das Le-ben, aus der

12

mf *f*

al-lem Aus-satz rein! Da-rum keh-re oh-ne Wei-len zu Ihm um und bei Ihm ein!

Welt ins Him-mel-reich! Doch was Gott dir heut will ge-ben, nimm auch heu-te, -keh-re gleich!

1. Kehre wieder, kehre wieder, der du dich verloren hast!
Sinke reuig bittend nieder vor dem Herrn mit deiner Last!
Wie du bist, so darfst du kommen und wirst gnädig aufgenommen.
Sieh, der Herr kommt dir entgegen, und Sein heilig Wort verspricht
dir Vergebung, Heil und Segen; kehre wieder, zaudre nicht.

2. Kehre wieder, irre Seele! Gottes gnadenreiches Herz
beut Vergebung deinem Fehle, Balsam für den Sündenschmerz.
Sieh auf Den, der voll Erbarmen dir mit ausgestreckten Armen
leidet an dem Kreuzesstamme! Kehre wieder, fürchte nicht,
dass der Gnäd'ge dich verdamme, dem Sein Herz vor Liebe bricht.